

**Protokoll der 11. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 29. April 2010
(Wahlperiode 2009–2014)**

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.48 Uhr

Anwesenheit:

Siegfried Ballentin, CDU-Fraktion
Reingard Berger, Bürgerfraktion
Detlef Bojahr, Fraktion DIE LINKE.
Uwe Boldt, Fraktion DIE LINKE.
Wilfried Boldt, fraktionslos
Wolfgang Box, CDU Fraktion, bis 18.45 Uhr (Pause)
Klaus-Peter Brandt, Bürgerfraktion, bis 18.45 Uhr (Pause)
Renè Domke, FDP-Fraktion
Dr. Andreas Eigendorf, Bürgerfraktion
Dr. Edith Framm, FDP-Fraktion
Elke Gustke, SPD Fraktion, bis 18.45 Uhr (Pause)
Christa Hagemann, Fraktion DIE LINKE.
Bernd Hilse, Fraktion DIE LINKE.
Jan Innecken, FDP-Fraktion
Angelika Jörss, CDU-Fraktion
Roland Kargel, Fraktion DIE LINKE.
Dr. Michael Kuhn, CDU-Fraktion
Karin Lechner, SPD Fraktion, bis 18.45 Uhr (Pause)
Hans Jürgen Leja, SPD Fraktion
Ulrich Litzner, SPD-Fraktion
Renate Lüders, Fraktion DIE LINKE.
Peter Manthey, FDP-Fraktion
Bernd Möller, SPD Fraktion
Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina, SPD Fraktion
Sigfried Rakow, CDU Fraktion, bis 18.45 Uhr (Pause)
Klaus-Dieter Sass, CDU Fraktion
Meinhard Schönbohm, CDU-Fraktion
Josef Seewald, SPD Fraktion, bis 18.45 Uhr (Pause)
Sabine Sturbeck, SPD Fraktion
Petra Voigt, SPD Fraktion
Michael Werner, SPD Fraktion
Prof. Dr. Marion Wienecke, Fraktion DIE LINKE.
Dr. Gerd Zielenkiewitz, SPD Fraktion

Entschuldigt:

Kerstin Adam, SPD Fraktion
Dr. Uwe Hoot, CDU-Fraktion
Wolfgang Rickert, SPD Fraktion

Ferner sind anwesend:

Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, bis 18.32 Uhr

Herr Senator Beyer, ab 17.32 Uhr und bis 18.32 Uhr

Herr Senator Berkhahn

TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Eröffnung/ Feststellung der Beschlussfähigkeit**
4. **Personelle Veränderungen in den Ausschüssen**
5. **Genehmigung der Protokolle**
6. **Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft**
7. **Mitteilungen der Bürgermeisterin**
8. **Anträge der Bürgermeisterin**
- 8.1 **Drucksache 0164-11/10**
9. Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar
- 8.2 **Drucksache 0165-11/10**
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Betrifft: Bebauungsplan Nr. 45/97 „Industriegebiet Haffeld Süd II“
hier: Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45/97
- 8.3 **Drucksache 0166-11/10**
Errichtung einer treuhänderischen Stiftung
Ausführung des Beschlusses der Bürgerschaft vom 24.04.2008
(Drucks.-Nr. 0490-41/08)
- 8.4 **Drucksache 0175-11/10 FDP-Fraktion**
Entwurf einer Satzung für die „Stadtkirchenstiftung zu Wismar
9. **Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder**
- 9.1 **Drucksache 0170-11/10 Fraktionen CDU, DIE LINKE., FDP, Bürgerfraktion**
Druckkostenübernahme für Fahrradroutenflyer
- 9.2 **Drucksache 0171-11/10 CDU-Fraktion**
Parkhaus Marktplatz Wismar
- 9.3 **Drucksache 0172-11/10 CDU-Fraktion**
Fähranleger Wismar
- 9.4 **Drucksache 0173-11/10 CDU-Fraktion**
Einzelhandelsfachplan
- 9.5 **Drucksache 0174-11/10 CDU-Fraktion**
Einzelhandelsflächen Lübeck
- 9.6 **Drucksache 0176-11/10 Bürgerfraktion**
Nutzung von St. Georgen durch die Ev.-Luth.Kirchgemeinde St. Marien/St. Georgen
- 9.7 **Drucksache 0177-11/10 Bürgerfraktion**
Einführung eines leistungsfähigeren Ratsinformationssystems

- 10. **Anfragen**
- 11. **Nicht öffentliche Sitzung**
- 11.1 **Anfragen und Anträge**
- 11.1.1 **Drucksache 0167-11/10**
Vergabe von Bauleistungen über 250.000 € gemäß Hauptsatzung § 8, Abs. 5
Museum der Hansestadt Wismar, Schweinsbrücke 6 und 8 in 23966 Wismar;
Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung;
1. Baustufe: Baumaßnahmen an den Gebäuden auf dem Grundstück Schweinsbrücke 6
- 11.1.2 **Drucksache 0168-11/10**
Modernisierung / Instandsetzung Lübsche Straße 44
hier: Erhöhung der Städtebaufördermittel um 197.850,00 € auf 1.012.850,00 €
- 11.1.3 **Drucksache 0169-11/10**
Billigkeitsmaßnahme im Verfahren der Gewerbesteuer
- 12. **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Zu TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, begrüßt alle Anwesenden.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, die Bürgermeisterin oder deren Stellvertreter gibt. Das ist der Fall.

Herr Dr. Eberhard Blei, Negenchören 8, 23966 Wismar, hat eine Frage zum Wahlverfahren der Bürgermeisterwahl.

Er schildert einen Vorgang im Sonderwahllokal Dr.-Leber-Str. 2 und stellt folgende Fragen an die Bürgermeisterin:

1. Wie muss eine Wahlurne verschlossen , versiegelt und gesichert sein?
2. Ist ein Zugriff auf den Inhalt einer Wahlurne vor Beginn der Auszählung der Stimmen möglich? Wenn ja, unter welchen Bedingungen?
3. Wieso haben Mitarbeiter der Verwaltung die Möglichkeit des Zugriffs auf den Inhalt einer Wahlurne vor Abschluss der Wahl?
4. Durch welche Anweisungen und Einweisungen der Hansestadt Wismar wird der Zugriff auf den Inhalt der Wahlurne vor Abschluss der Wahl begründet?
5. Wie will die Verwaltung bei zukünftigen Wahlen derartige Handlungsweisen vermeiden?

Die Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, stellt fest, dass es sich beim Bericht und der Fragestellung von Herrn Dr. Blei um eine Briefwahl handelt. Die Fragen von Herrn Dr. Blei beziehen sich alle auf ein Wahlurne. Bei dem von ihm geschilderten Behältern handelt es sich nicht um eine Wahlurne, sondern um Sammelbehälter. Wahlurnen kommen erst am Wahltag zum Einsatz.

Die Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, wird Herrn Dr. Blei zusätzlich in Form eines Briefes Erklärungen und Unterschiede mitteilen.

Zu TOP 3 Eröffnung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, eröffnet die 11. Sitzung der Bürgerschaft und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende Drucksachen wurden vom Einreicher zurückgezogen:

Drucksache 0172-11/10 CDU-Fraktion

Fähranleger Wismar

Drucksache 0173-11/10 CDU-Fraktion

Einzelhandelsfachplan

Drucksache 0174-11/10 CDU-Fraktion

Einzelhandelsflächen Lübeck

Herr W. Boldt, fraktionslos, teilt mit, dass er keine Tagesordnung erhalten hat.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, wird dieses prüfen lassen und weist darauf hin, dass es auch möglich ist, dieses vor der Sitzung zu klären.

Die Tagesordnung wird, mit den genannten Änderungen, beschlossen.

Zu TOP 4 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Es liegen keine personelle Veränderungen in den Ausschüssen vor.

Zu TOP 5 Genehmigung der Protokolle

Protokoll der 9. Sitzung der Bürgerschaft am 25.03.2010

Es liegen keine schriftlichen Änderungswünsche vor.

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, hat eine Frage zur Seite 21.

Warum sind die Antworten der Bürgermeisterin zu den 3 Fragen der Bürgerfraktion nicht protokolliert?

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, nimmt den Hinweis in das heutige Protokoll. Es kann darüber im Präsidium der Bürgerschaft beraten werden.

Er informiert, dass es sich um eine übliche Verfahrensweise handelt. Wenn es nicht ausdrücklich eingefordert wird, wird so verfahren. Es wird kein Wortprotokoll gefertigt.

Das Protokoll wird mehrheitlich bestätigt.

Protokoll der 10. Sitzung der Bürgerschaft am 08.04..2010

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Änderungswünsche vor.

Das Protokoll wird mehrheitlich bestätigt.

Zu TOP 6 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, verweist auf die eben stattgefundene Beratung im Präsidium der Bürgerschaft. Er informiert, dass ein Schreiben des Innenministeriums Schwerin im Zusammenhang mit der Teilnahme der Stellvertreter sachkundiger Einwohner vorliegt. Da das dazugehörige Schreiben der Bürgermeisterin fehlte, wurde sie gebeten, dieses zur Verfügung zu stellen.

Zu TOP 7 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, gratuliert an dieser Stelle Herrn Beyer zum überragenden Wahlsieg und freut sich sehr, dass Herr Beyer ihr Amtsnachfolger ist. Sie dankt allen Wahlhelfern und dem Wahlleiter, Herrn Brosig, für ihre Arbeit.

Herr Beyer wird an der heutigen Sitzung nur teilweise teilnehmen, da er die Oberbürgermeister der neuen Bundesländer begleitet, die zur Zeit in Wismar sind. Da um 19.00 Uhr die Ausfahrt mit der Kogge stattfindet, bittet sie um Entschuldigung, die Sitzung früher verlassen zu müssen.

Die Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, informiert über die Entscheidung zur Haushaltssatzung. (Anlage 1)

Die Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- In der St. Georgen-Kirche ist noch die Ausstellung von Günther Uecker anlässlich seines 80.Geburtstages zu sehen.
- 20 Jahre Aufbau St. Georgen am 8.5. – zu dieser Veranstaltung haben alle eine Einladung erhalten
- die 24. Gottlob-Frege-Wanderung findet am 10.5. statt
- am 10.5. um 19.30 Uhr – kommunalpolitisches Kabarett anlässlich 20 Jahre kommunale Selbstverwaltung
- parallel zur heutigen Sitzung tagen in Wismar die Oberbürgermeister der 5 neuen Bundesländer im TFZ

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., geht davon aus, dass die Fraktionen die Mitteilungen der Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, zum Haushalt in schriftlicher Form erhalten. Zusätzlich beantragt sie die wörtliche Abschrift der Mitteilungen der Bürgermeisterin zum Haushalt.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass Frau Hagemann die Zusicherung der Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, hat, dass dieses erfolgen wird.

Herr Domke, FDP-Fraktion, fragt nach, warum am 23.4. in der Ostsee-Zeitung über den Haushalt berichtet wurde und die Information an die Bürgerschaftsmitglieder erst heute erfolgte.

Die Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, geht davon aus, dass die Ostsee-Zeitung vom Innenministerium informiert wurde.
Für die Bürgerschaftsmitglieder wurde hierzu ein Bericht/Antwort gefertigt.

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, fragt die Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, mit welchem Datum sie vom Innenministerium über die Auflagen und Freigabe der Haushaltssatzung informiert worden ist.

Die Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, teilt mit, dass das Schreiben vom Innenministerium das Datum 22.4. hat. Sie wird prüfen lassen, welches Datum der Eingangsstempel hat und welches Datum die Erstellung des Berichtes/Antwort an die Bürgerschaft trägt.

Zu TOP 8 Anträge der Bürgermeisterin

Drucksache 0164-11/10

Gegenstand: 9. Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 9. Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar.

- einstimmig beschlossen

(32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Drucksache 0165-11/10

Gegenstand:

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

Betrifft: Bebauungsplan Nr. 45/97 „Industriegebiet Haffeld Süd II“

hier: Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45/97

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt für den gekennzeichneten Bereich des Bebauungsplanes Nr. 45/97 eine Änderung im Verfahren gemäss § 13a BauGB Bebauungspläne der Innenentwicklung durchzuführen. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes beinhaltet eine Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 45/97.
 2. Der Geltungsbereich der 1. Änderung wird wie folgt begrenzt:
 - im Norden: durch das ehemalige GUS-Gelände Haffeld; im Abstand von ca. 150 m zur nördlich gelegenen Uferlinie der Wismarbucht
 - im Osten: durch eine Linie im Abstand von ca. 180 m zum Gewerbe- und Industriegebiet Haffeld Süd III (Bebauungsplan Nr. 46/97)
 - im Süden: durch die Straße Am Haffeld
 - im Westen: durch das Betriebsgelände des WSA Lübeck (Tonnenhof)
- (Anlage 1)
3. Der Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens des Bebauungsplanes Nr. 45/97 ist gemäss § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB amtlich bekannt zu machen.
 4. Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.
 5. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., verlässt die Sitzung.

– einstimmig beschlossen

(30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

Herr Domke, FDP-Fraktion, zeigt seine Befangenheit an und verlässt die Sitzung.

Drucksache 0166-11/10

Gegenstand:

Errichtung einer treuhänderischen Stiftung

Ausführung des Beschlusses der Bürgerschaft vom 24.04.2008 (Drucks.-Nr. 0490-41/08)

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Hansestadt Wismar errichtet auf der Grundlage des als Anlage 8 angefügten Entwurfes einer Stiftungssatzung die treuhänderische „Stadtkirchenstiftung zu Wismar“.
2. Die in der Sitzung der Bürgerschaft vom 24.04.2008 unter Ziffer 2 beschlossene unentgeltliche Einbringung der - zwischenzeitlich mit den Bescheiden des Bundesamtes für Zentrale Dienste und Vermögenszuordnung vom 10.09.2008 (Anlage 3) - an die Hansestadt Wismar zugeordneten Grundstücke erfolgt in das Stiftungsvermögen der nach Ziffer 1 zu errichtenden treuhänderischen Stiftung.

Begründung: Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken

Wortmeldungen: Herr Ballentin, Herr Werner

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, ruft den folgenden Antrag mit auf:

Drucksache 0175-11/10 FDP-Fraktion

Gegenstand: Entwurf einer Satzung für die „Stadtkirchenstiftung zu Wismar“

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beschließt folgende Änderungen im Satzungsentwurf für die „Stadtkirchenstiftung zu Wismar“ in der am 14. 03. 2010 behandelten Fassung:
§ 7 Absatz 3, Satz 2 soll lauten:
"Ferner sollen dem Kuratorium der Landessuperintendent des Kirchenkreises Wismar, ein Vertreter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, ein Vertreter der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden Wismar, sechs **Mitglieder der Bürgerschaft einschließlich der Sachkundigen Einwohner** sowie eine weitere, durch die Bürgerschaft zu benennende Person angehören."

Herr W. Boldt, fraktionslos, stellt folgenden Änderungsantrag zur Drucksache 0166-11/10:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt eine Änderung in § 7 der Stiftungssatzung.
(§ 7 Absatz 3, Zeile 3 u. 4) Ferner soll dem Kuratorium der Landessuperintendent des Kirchenkreises Wismar, *ein Mitglied der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Wismar* und ...

Weitere Wortmeldungen: Bürgermeisterin, Frau Dr. Wilcken, Herr Manthey

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, stellt folgenden Änderungsantrag zur Drucksache 0166-11/10: „Der 3. Absatz in § 3 wird gestrichen“

Weitere Wortmeldungen: Herr Kargel, Herr Manthey

Herr Sass, CDU-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag zur Drucksache 0166-11/10:
(§ 7 Absatz 3, Satz 2
...Denkmalschutz, ein Vertreter der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Wismar,...

Weitere Wortmeldung: Herr Ballentin

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, beantragt, dass sein Redebeitrag dem Protokoll wortwörtlich als Anlage beigefügt wird. Er wird diesen im Büro der Bürgerschaft einreichen (Anlage 2)
Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, nimmt das zur Kenntnis.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, schlägt das Prozedere zur Abstimmung vor. Es gibt keinen Widerspruch, keine Fragen oder Hinweise.

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der Bürgerfraktion:
Drucksache 0166-11/10: „Der 3. Absatz in § 3 wird gestrichen“
- **mehrheitlich abgelehnt**

Es erfolgt die Abstimmung über die **Drucksache 0175-11/10- FDP-Fraktion:**
1. Die Bürgerschaft beschließt folgende Änderungen im Satzungsentwurf für die „Stadtkirchenstiftung zu Wismar“ in der am 14. 03. 2010 behandelten Fassung:
§ 7 Absatz 3, Satz 2 soll lauten:
"Ferner sollen dem Kuratorium der Landessuperintendent des Kirchenkreises Wismar, ein Vertreter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, ein Vertreter der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Wismar, sechs **Mitglieder der Bürgerschaft einschließlich der Sachkundigen Einwohner** sowie eine weitere, durch die Bürgerschaft zu benennende Person angehören."

- **mehrheitlich abgelehnt**

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, bittet um die Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses.
Dem kommt der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, nach.
Die Abstimmung wird wiederholt.
- **mehrheitlich abgelehnt**
(12 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

(§ 7 Absatz 3, Satz 2

...Denkmalschutz, ein Vertreter der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Wismar,...

- mehrheitlich beschlossen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, stellt fest, dass somit auch dem Änderungsantrag von Herrn W. Boldt Genüge getan ist.

Die modifizierte Drucksache 0166-11/10/1 lautet:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die Hansestadt Wismar errichtet auf der Grundlage des als Anlage 8 angefügten Entwurfes einer Stiftungssatzung die treuhänderische „Stadtkirchenstiftung zu Wismar“.
2. Die in der Sitzung der Bürgerschaft vom 24.04.2008 unter Ziffer 2 beschlossene unentgeltliche Einbringung der – zwischenzeitlich mit den Bescheiden des Bundesamtes für Zentrale Dienste und Vermögenszuordnung vom 10.09.2008 (Anlage 3) – an die Hansestadt Wismar zugeordneten Grundstücke erfolgt in das Stiftungsvermögen der nach Ziffer 1 zu errichtenden treuhänderischen Stiftung.

§ 7 Absatz 3, Satz 2

...Denkmalschutz, ein Vertreter der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Wismar,...

- mehrheitlich beschlossen

(25 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, spricht Herrn Beyer im Namen der Bürgerschaft seinen Glückwunsch zur Wahl aus und überreicht einen Blumenstrauß.

Herr Domke, FDP-Fraktion, nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu TOP 9 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder

Drucksache 0170-11/10 Fraktionen CDU, DIE LINKE., FDP, Bürgerfraktion

Gegenstand: Druckkostenübernahme für Fahrradroutenflyer

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt, entsprechend des beiliegenden Antrages des ADFC Wismar, die Herstellung eines Fahrradroutenflyer zu unterstützen.

Die Hansestadt Wismar beteiligt sich mit einem Druckkostenzuschuss in Höhe von 1250,-€ .

Die Finanzierung erfolgt aus der Haushaltsstelle 0240059300.

Herr Werner, SPD-Fraktion, beantragt die Verweisung in den Verwaltungsausschuss.

Herr W. Boldt, fraktionslos, stellt folgenden Änderungsantrag:

Weitere Wortmeldungen: Frau Hagemann, Herr W. Boldt, Frau Hagemann,
Herr Hilse, Herr W. Boldt

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, unterbricht Herrn W. Boldt und kritisiert ihn für seine Äußerungen hinsichtlich der Bürgermeisterkandidaten. Er bittet ihn, zur Sache zu sprechen.

Es erfolgt die Abstimmung über die Verweisung der Anträge in den Verwaltungsausschuss.

- mehrheitlich beschlossen

Die Drucksache 0170-11/10 mit dem Änderungsantrag von Herrn Boldt wird in den Verwaltungsausschuss verwiesen.

- mehrheitlich beschlossen

Drucksache 0171-11/10 CDU-Fraktion

Gegenstand: Parkhaus Marktplatz Wismar

Beschlussvorschlag:

Die Bürgermeisterin wird gebeten, der Bürgerschaft ein Konzept für ein Parkhaus Marktplatz vorzubereiten.

Begründung: Herr Ballentin

Wortmeldung: Herr W. Boldt

Herr Kargel, Fraktion DIE LINKE., beantragt die Verweisung in folgende Ausschüsse:
Ausschuss für Wirtschaft und komm. Betriebe, Sanierungsausschuss, Bauausschuss

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, fragt nach, wann die Bürgerschaftsmitglieder, die sich für die Fahrt mit der Kogge angemeldet haben, die Sitzung verlassen.

Dann würde zeitgleich eine Pause stattfinden.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass Herr Hilse die heutige Pausenversorgung übernommen hat und dankt ihm dafür.

Die Frage wird mit 18.45 Uhr beantwortet.

Weitere Wortmeldungen: Herr Dr. Eigendorf, Herr Manthey, Herr Werner

Es erfolgt die Abstimmung über die Verweisung in die Ausschüsse:

Ausschuss für Wirtschaft und komm. Betriebe

- mehrheitlich beschlossen

Sanierungsausschuss

- mehrheitlich beschlossen

Bauausschuss

- mehrheitlich beschlossen

Die Drucksache 0171-11/10 CDU-Fraktion wird in den Ausschuss für Wirtschaft und komm. Betriebe, den Sanierungsausschuss und den Bauausschuss verwiesen.

Die Sitzung wird unterbrochen.
Pause von 18.43 Uhr – 19.05 Uhr

Die Drucksache 0172-11/10 CDU-Fraktion

Gegenstand: Fähranleger Wismar
wurde zurückgezogen.

Die Drucksache 0173-11/10 CDU-Fraktion

Gegenstand: Einzelhandelsfachplan
wurde zurückgezogen.

Die Drucksache 0174-11/10 CDU-Fraktion

Gegenstand: Einzelhandelsflächen Lübeck
wurde zurückgezogen.

Drucksache 0176-11/10 Bürgerfraktion

Gegenstand:

Nutzung von St. Georgen durch die Ev.-Luth.Kirchgemeinde St. Marien/St. Georgen

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt die Stadtverwaltung, die Nutzung von St. Georgen durch die Ev.-Luth.Kirchgemeinde St. Marien / St. Georgen zu gewährleisten und mit dem Kirchgemeinderat dieser Gemeinde abzustimmen.

Begründung: Herr Dr. Eigendorf

Wortmeldung: Herr Werner

- mehrheitlich abgelehnt

Herr Dr. Eigendorf, Bürgerfraktion, bittet um die Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses.

Dem kommt der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, nach.

Die Abstimmung wird wiederholt.

- mehrheitlich abgelehnt

(7 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Drucksache 0177-11/10 Bürgerfraktion

Gegenstand: Einführung eines leistungsfähigeren Ratsinformationssystems

Beschlussvorschlag: Die Bürgermeisterin wird beauftragt,
- eine Präsentation des Zweckverbandes "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV)" zur Leistungsfähigkeit eines modernen Ratsinformationssystems für die Bürgerschaft zu organisieren und
- nach Auswertung und Diskussion der Alternativen die Beschaffung eines modernen Ratsinformationssystems zu veranlassen, das es u.a. ermöglicht, die öffentlichen Beschlussvorlagen der Bürgerschaft und ihrer Ausschüsse im Internet öffentlich zugänglich zu

Begründung: Herr Dr. Eigendorf

Herr Werner, SPD-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag:
Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert: Der zweite Anstrich wird gestrichen.

Wortmeldung: Frau Hagemann

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, gibt zu Protokoll:
Bürgerschaftsmitglieder und sachkundige Einwohner. Es gibt keinen Widerspruch.

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Werner.
- mehrheitlich beschlossen

Die Drucksache 0177-11/10 lautet:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, eine Präsentation des Zweckverbandes "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV)" zur Leistungsfähigkeit eines modernen Ratsinformationssystems für die Bürgerschaft und sachkundigen Einwohner zu organisieren.

- mehrheitlich beschlossen

Zu TOP 10 Anfragen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, teilt mit, dass folgende Information der Bürgermeisterin vorliegt: **Die Anfragen 3, 6, 7 und 8 werden schriftlich beantwortet.**

1. Anfrage – FDP-Fraktion

Gegenstand: Abschluss der Säuberung der Straßen und Weg von Winterstreugut

Frage:

Wann wird die Beräumung der Straßen und Wege von Streugut aus dem Winter durch den EVB abgeschlossen sein?

Herr Senator Berkahn beantwortet diese Anfrage.

2. Anfrage – Bürgerfraktion

Gegenstand: Vergabe von Bauleistungen zur Sicherung der mittelalterlichen Bausubstanz

1. In Ihrer Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion zur 9. Sitzung der Bürgerschaft zur Alten Schule informierten Sie darüber, dass die aktuell an den Grundmauern der Alten Schule beauftragten Bauleistungen der Sicherung der mittelalterlichen Bausubstanz dienen und damit dem Bürgerschaftsbeschluss 0084-04/09/1 entsprechen. Mit den beauftragten Leistungen würde der Bürgerschaftsbeschluss 0084-04/09/1 ordnungsgemäß umgesetzt.

Frage: Dienen die in dem Vergabeverfahren Nr. 01-2010 am 15.02.2010 beauftragten Bauleistungen (u.a. das Aufnehmen des Kellerfußbodens und der Einbau von größeren Stahlbetonbauteilen) ausschließlich der Sicherung der mittelalterlichen Bausubstanz (oder vor allem den statischen Erfordernissen eines Wiederaufbaus)?

2. Die Hansestadt Wismar hat mit Schreiben vom 14.12.2009 beim Landesamt für Denkmalpflege eine Stellungnahme zum Vorhaben beantragt, die Grundmauern der Alten Schule in die Denkmalliste der HWI aufzunehmen. Das Landesamt für Denkmalpflege hat die Hansestadt Wismar dann mit Schreiben vom 18.03.2010 darüber informiert, dass es sich bei den Grundmauern der Alten Schule nicht um ein Baudenkmal sondern um ein typisches Bodendenkmal handelt.

Frage: Sind die im Rahmen des o.g. Vergabeverfahrens am 15.02.2010 beauftragten Bauleistungen geeignet, das Bodendenkmal zu erhalten?

3. Die Antworten auf unsere im Protokoll der Bürgerschaftssitzung vom 25. Februar protokollierten Fragen zum Vergabeverfahren liegen auch 9 Wochen nach der Sitzung nicht schriftlich vor.

Frage: Warum liegen die Antworten auf die im Protokoll der Bürgerschaftssitzung vom 25. Februar protokollierten Fragen der Bürgerfraktion zum Vergabeverfahren auch 9 Wochen nach der Sitzung noch nicht schriftlich vor?

4. Sie informierten in der o.g. Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion gleichzeitig darüber, dass aus Ihrer Sicht der Beschluss Nr. 0692-53/09 der Bürgerschaft vom 28.05.2010 nach wie vor Gültigkeit besitzt. Dieser Beschluss beauftragte die Bürgermeisterin, die von Prof. Kiesow ausgesprochene Empfehlung, das Kellergeschoss mit einer Massivdecke zu sichern und den Wiederaufbau der oberirdischen Geschosse zu planen, umzusetzen. Der 5 Monate später erfolgte Beschluss der Bürgerschaft Nr. 0084-04/09/1 richtete sich aber gerade gegen die Ausführung einer Stahlbetondecke über dem Kellergeschoss.

Fragen: 4a. Soll das heißen, dass Sie aktuell auch die Umsetzung des Beschlusses Nr. 0692-53/09 verfolgen, also auch den Einbau einer Stahlbetondecke?

4b. Welche Maßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses Nr. 0692-53/09 der Bürgerschaft haben Sie bereits ergriffen, haben Sie nicht ausgesetzt bzw. sind zur Umsetzung von Ihnen angedacht?

Herr Senator Berkahn beantwortet diese Anfrage.

Herr Dr. Eigendorf, stellt eine Nachfrage zur 2. Teilfrage der Anfrage:
**Sind die im Rahmen des o.g. Vergabeverfahrens am 15.02.2010 beauftragten Bauleistungen geeignet, das Bodendenkmal zu erhalten?
Ja, sie sind geeignet oder Nein, sie sind nicht geeignet?**

Herr Senator Berkhahn beantwortet diese Frage mit: **Ja.**

Herr Dr. Eigendorf, stellt eine zweite Nachfrage zur 3. Teilfrage der Anfrage:
**Es gab keine Änderungen am Ausschreibungstext in diesem Vergabeverfahren?
Ja oder Nein?**

Herr Senator Berkhahn verweist auf die schriftliche Antwort.

3. Anfrage – Bürgerfraktion

Gegenstand: Schreiben der Evangelischen Kirche Deutschlands vom 15.02.2010

In einer Anfrage der Bürgerfraktion in der Bürgerschaftssitzung vom 25.März 2010 wurde von der Bürgerfraktion versehentlich ein Schreiben der EKD mit einem falschen Datum abgefragt. Das Schreiben der EKD stammt nicht vom 08.02.2010 sondern vom 15.02.2010.

Die Bürgermeisterin hat in ihrer Antwort auf der Bürgerschaftssitzung vom 25.03.2010 abgelehnt, über das Schreiben der EKD vom 15.02.2010 zu berichten und sich vorbehalten, dieses Schreiben der EKD der Bürgerschaft zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig bestätigte sie, dass sie das Schreiben der EKD bereits mit Schreiben vom 05.03.2010 beantwortet hat.

Frage:

1. Wann werden Sie das Schreiben der EKD vom 15.02.2010 der Bürgerschaft zur Verfügung zu stellen?
2. Wann werden Sie Ihr Antwortschreibens an die EKD vom 05.03.2010 der Bürgerschaft zur Verfügung zu stellen?

Diese Anfrage wird schriftlich beantwortet.

4. Anfrage – Bürgerfraktion

Gegenstand: Sanierung der Lübschen Straße zwischen Johannisstraße und Neustadt/ Große Hohe Straße

Die Bürgermeisterin hat auf die Anfrage der Bürgerfraktion zum Ausbau der Lübschen Straße zwischen Johannisstraße und Großer Hoher Straße/ Neustadt in der Bürgerschaftssitzung am 8. April 2010 darüber informiert, dass dieser Straßenabschnitt nicht als Fußgängerzone, sondern als Anwohnerstraße (mit Durchgangsverkehr) mit zwei seitlichen Gehwegen ausgebaut wird. Damit wurde durch die Verwaltung eine Straßenplanung veranlasst, die mit dem durch die Bürgerschaft bestätigten „Managementplan Altstadt“ (Rahmenplan Stadtsanierung) nicht in Übereinstimmung steht (Bezug: Karten 6, 7 und 8 sowie das Verkehrskonzept, insbesondere Seite 51 und das Maßnahmenkonzept (Stadtraumkonzept), insbesondere Seite 67 d. Managementplanes).

Fragen:

1. Welche Gründe haben die Verwaltungsspitze bewogen, die Straßenplanung Lübsche Straße und die Ausführung zu beauftragen, obwohl diese nicht in Übereinstimmung mit dem städtebaulichen Rahmenplan (Managementplan Altstadt) stehen und der Beschlusslage der Bürgerschaft widerspricht.
2. Wie wurde die veränderte Planung mit den Betroffenen nach § 137 BauGB erörtert?
3. Welche Anregungen wurden von den Betroffenen in welchen Veranstaltungen/ Befragungen vorgetragen?
4. Wenn es Anregungen gab: Wie wurden diese Anregungen abgewogen und in der Planung berücksichtigt?
5. Werden für die Straßenmaßnahme Mittel aus der Städtebauförderung eingesetzt? Wenn ja, in welcher Höhe?
6. Wenn Städtebaufördermittel oder andere öffentliche Mittel von Bund und Land eingesetzt werden:
Ist der Förderbehörde bekannt, dass die Maßnahmeplanung/ Ausführung der Maßnahme nicht mit dem durch die Bürgerschaft bestätigten städtebaulichen Rahmenplan übereinstimmt?
Wenn nein, wann soll die Förderbehörde darüber informiert werden?
7. Sind für Sie mit dieser Sachlage die Voraussetzungen für einen Baustopp erfüllt? Wenn nein, warum nicht?
8. Wann können Sie den Fraktionen/der Bürgerfraktion die aktuellen Planungsunterlagen zur Straßenplanung, insbesondere eine bemaßten Straßenquerschnitt etwa im Bereich Lübsche Straße 46, die Oberflächenplanung mit Aussagen zum Material und etwaigen Stellplätzen und das Finanzierungskonzept vorlegen?

Herr Senator Berkhahn beantwortet diese Anfrage.

5. Anfrage – Bürgerfraktion

Gegenstand: Einrichtung eines Parkplatz hinter dem G.-Hauptmann-Gymnasium

Im Bereich Dahlmannstraße ist mit dem Parkplatz an der Volkshochschule bereits eine große Parkierungsanlage entstanden. Die Bürgerfraktion ist von Bürgern der Hansestadt Wismar gebeten worden, Auskünfte zu Planungen für einen weiteren Parkplatz südwestlich der Dahlmannstraße (hinter dem o.g. Gymnasium) zu geben. Das südwestlich der Dahlmannstraße gelegene Gebiet gehört zum Denkmalsbereich Altstadt und zum Satzungsgebiet der Erhaltungssatzung. Der Bürgerfraktion sind keine derartigen Planungen bekannt. Der Managementplan „Altstadt“ (Rahmenplan) sieht keine Stellplatzanlage in diesem Bereich vor. Eine Stellplatzanlage wäre derzeit nicht durch einen Beschluss der Bürgerschaft gedeckt.

Fragen:

1. Ist im Bereich der Dahlmannstraße, insbesondere hinter/ neben dem Gerhart-Hauptmann-Gymnasium/ der ehemaligen Gasstätte Wallgarten eine öffentliche bzw. private Stellplatzanlage für PKW (LKW) konzipiert bzw. geplant bzw. im Bau?
2. Wenn ja, auf welcher Grundlage?
3. Wenn ja, aus welchen finanziellen Mitteln wird die Stellplatzanlage finanziert?
4. Liegt für diesen Bereich ein Schulwegsicherungskonzept vor?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Bis wann beabsichtigt die Verwaltung ein Schulwegsicherungskonzept für diesen Bereich vorzulegen?

Herr Senator Berkhahn beantwortet diese Anfrage.

Herr Dr. Eigendorf, stellt eine Nachfrage zur Anfrage:

Sind diese Planungen, nachdem Sie sie bestätigt haben, mit der ICOMOS-Arbeitsgruppe abgestimmt?

Herr Senator Berkhahn beantwortet diese Frage mit: Nein.

Herr Dr. Eigendorf, stellt eine zweite Nachfrage zur Anfrage:

Weshalb nicht?

Antwort Herr Senator Berkhahn:

Für diese Planung haben wir da keine Notwendigkeit gesehen.

6. Anfrage – Bürgerfraktion

Gegenstand: Protokolle des Wiss. Beirats für den Wiederaufbau von St. Georgen

Die Bürgerfraktion hatte mit Schreiben vom 11.02.2010 um die Zuleitung der letzten 3 Protokolle des St.Georgen-Beirats gebeten. Mit Bericht vom 15.04.2010 informierten Sie auf diese Anfrage und eine spätere Erinnerung der Bürgerfraktion darüber, dass die letzten Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirats von St. Georgen einige Jahre zurück liegen Sie teilten mit, dass Sie es aus diesem Grunde für sinnvoll halten, den Vorsitzenden Herrn Prof. Kiesow zu befragen, ob es Einwände gegen die Herausgabe der Protokolle gibt.

Fragen:

1. Zu welchem Zweck wurde der Wiss. Beirat berufen?
2. Weshalb muss der Vorsitzende des Wiss. Beirats Herr Prof. Kiesow befragt werden, wenn die Bürgerschaft bzw. dessen Teilorgane die Protokolle der letzten Sitzungen zugeleitet bekommen möchten?
3. Wie lauten die Termine der letzten 3 Sitzungen?
4. Wann ist mit der Vorlage der Protokolle zu rechnen?

Diese Anfrage wird schriftlich beantwortet.

7. Anfrage – Bürgerfraktion

Gegenstand: Zeitpunkt der Zustellung der Schriftlichen Antworten der Bürgermeisterin auf die Anfragen der Fraktionen/Mandatsträger in der Bürgerschaftssitzung

Fraktionen und Mandatsträger müssen ihre Anfragen an die Bürgermeisterin spätestens 3 Arbeitstage vor der jeweiligen Bürgerschaftssitzung bei der Bürgermeisterin einreichen.

Die Antworten auf die Anfragen werden dann auf der Bürgerschaftssitzung von der Bürgermeisterin bzw. ihren Stellvertretern verlesen. Die Antworten, die von der Bürgermeisterin in der Sitzung gegeben werden, liegen zu diesem Zeitpunkt also bereits schriftlich vor.

Fragen:

1. Weshalb werden die schriftlich vorliegenden und verlesenen Antworten nicht sofort nach der Sitzung an das Büro der Bürgerschaft übergeben damit sie z.B. bereits mit dem Kurzprotokoll 2-3 Tage nach der Bürgerschaftssitzung den Fraktionen zugeleitet werden können?
2. Welche Gründe haben bisher dazu geführt, dass die schriftlich vorliegenden und verlesenen Antworten oftmals erst kurz vor bzw. nach Ablauf der Antragsfrist für die darauffolgende Bürgerschaftssitzung an das Büro der Bürgerschaft bzw. an die Fraktionen geleitet wurden?

Diese Anfrage wird schriftlich beantwortet.

8. Anfrage – Bürgerfraktion

Gegenstand:

Stellungnahme der ICOMOS-Arbeitsgruppe und des SV-Beirates zum Bauvorhaben Friis+Moltke am Alten Hafen (incl. Erweiterung für Nebengelasse – u.a. Carports)- sowie Rolle der ICOMOS-Arbeitsgruppe und des SV-Beirates

Die Bürgerfraktion hat im Rahmen der Diskussion um die Vorlage 0157-09/10 für die 9. Sitzung während der 10. Sitzung am 08.04.2010 im dazugehörigen TOP nachgefragt, ob die in der Vorlage bezeichneten Bauten, die Ursache für die räumliche Erweiterung des Bauvorhabens sind, in ihrer Gestaltung mit dem Sachverständigenrat und der ICOMOS-Arbeitsgruppe abgestimmt wurden. Diese Frage wurde von der Bürgerfraktion auch bereits im Finanz- und Liegenschaftsausschuss vorgetragen. Eine Antwort konnte dort nicht gegeben werden. Ergänzend hat die Bürgerfraktion unter Zitierung verschiedener Protokolle des SV-Beirates und der ICOMOS-Arbeitsgruppe darauf hingewiesen, dass aus den der Bürgerschaft vorliegenden Protokollen keine Zustimmung des SV-Beirates erkennbar sei (wie in der Vorlage bezeichnet). Die Bürgermeisterin hat daraufhin ausgeführt, dass sie es sehr bedauere, dass der Entwurf der „Weißen Architektur“ von Friis+Moltke von der ICOMOS-Arbeitsgruppe abgelehnt wurde. Dies sei auf den persönlichen Geschmack eines Vertreters von ICOMOS zurückzuführen, der gern alles in der Stadt in Backstein gebaut sehen will. Im Übrigen sei es verwunderlich, dass die Beiräte noch vor 2 Jahren nicht „salonfähig“ waren, nun aber von Teilen der Bürgerschaft bis ins Detail deren Voten abgefragt würden. Die Beiräte hätten ohnehin nur empfehlenden Charakter – wenn überhaupt, eigentlich nur informellen Charakter.

Fragen:

1. Welches Votum haben der SV-Beirat und die ICOMOS-Arbeitsgruppe zu den bezeichneten Bauten in der Nebengelassfläche (z.B. Carports) und zu dem überarbeiteten Entwurf der Hauptkubaturen abgegeben?
2. Welche Bedeutung haben die Voten des ICOMOS-Beirates?
3. Welche Bedeutung haben die Voten des SV-Beirates?

Diese Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Die öffentliche Sitzung ist um 19.44 Uhr geschlossen.
Pause von 19.44 Uhr – 19.45 Uhr

Zu TOP 11 Nicht öffentliche Sitzung

Der nicht öffentliche Teil wird nicht dargestellt!

Die nichtöffentliche Sitzung ist um 19.47 Uhr geschlossen.
Die Öffentlichkeit der Sitzung wird hergestellt.

Zu TOP 12 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Dr. Zielenkiewitz, gibt die Ergebnisse bekannt:

Drucksache 0167-11/10

Vergabe von Bauleistungen über 250.000 € gemäß Hauptsatzung § 8, Abs. 5
Museum der Hansestadt Wismar, Schweinsbrücke 6 und 8 in 23966 Wismar;
Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung;
1. Baustufe: Baumaßnahmen an den Gebäuden auf dem Grundstück Schweinsbrücke 6
- beschlossen

Drucksache 0168-11/10

Modernisierung / Instandsetzung Lübsche Straße 44
hier: Erhöhung der Städtebaufördermittel um 197.850,00 € auf 1.012.850,00 €
Eigentümerin: „Das Boot“ e. V.
- beschlossen

Drucksache 0169-11/10

Billigkeitsmaßnahme im Verfahren der Gewerbesteuer
- beschlossen

Die Sitzung ist um 19.48 Uhr geschlossen.

Dr. G. Zielenkiewitz
Präsident der Bürgerschaft

P. Voigt
Beisitzer

G. Kaminski
Protokoll